

Mi | 29.01.2025 | 18.00 Uhr
Lesung & Gespräch
Young Adult/Coming of Age
Luca Kieser:
»Pink Elephant«
 Moderation: Stefan Härtel (Bookster HRO)
 Literaturhaus Rostock

Alles beginnt mit einer Kopfnuss: Während Deutschland bei der WM 2006 von seinem Sommermärchen träumt, findet der vierzehnjährige Vincent in denen, die ihn verprügelt haben, neue Freunde. Bald schon nennt er sie Brüder, raucht mit ihnen Shisha, hängt auf der Straße ab – und hockt doch jeden Abend wieder im Einfamilienhaus seiner Eltern. Als es ernst wird, muss er feststellen, dass bisher alles nur ein Spiel war. Zumindest für ihn. Während er sich Bräunungscreme ins Gesicht schmiert, fällt Ali nach einem Sprung aus dem Fenster ins Koma, Tarek ist nicht mehr zu erreichen – und eine Realität schlägt zu, in der es Probleme gibt, die Vincent sich bisher nicht vorstellen konnte.

Luca Kieser wurde 1992 in Tübingen geboren. Er studierte Philosophie sowie Sprachkunst in Heidelberg, Leipzig und Wien, wo er heute lebt. Ausgezeichnet wurde er unter anderem mit dem Wortmeldungen Förderpreis, dem Lyrik-Lichtungen-Stipendium und dem FM4 Wortlaut. Sein Debütroman »Weil da war etwas im Wasser« stand drei Mal in Folge auf der ORF-Bestenliste und war für den Deutschen Buchpreis 2023 nominiert.

Vvk. 7 €/5 € erm. * zzgl. Gebühr (Pressezentrum/mvticket.de)
 AK: 10 €/5 € erm. * (*Ermäßigung für Schüler:innen,
 Warnowpass-Inhaber:innen) Studierende frei mit dem Kulturticket

Vorlesezeit
in der Stadtbibliothek Rostock
für Kinder von 3 bis 6 Jahren
 jeden Mittwoch um 16 Uhr und jeden zweiten Samstag um 11 Uhr
 Zentralbibliothek Rostock, Kröpelin Str. 82, 18055 Rostock
 Der Eintritt ist frei.

3-6

Geschichtenwerkstatt
Kreatives Schreiben
für Kinder von 8 bis 12 Jahren
 Jeden Donnerstag (nicht in den Ferien) von 14 bis 15.30 Uhr
 im Kolping-Begegnungszentrum (Eutiner Str. 20, 18109 Rostock)
 mit Inga Faust.
 Anmeldung: inga.faust@literaturhaus-rostock.de

8-12

Rechtzeitig anmelden!
Mi | 26.03.2025
17.00–19.00 Uhr
Comic-Werkstatt für Jugendliche
zwischen 13 & 15 Jahren
mit der Illustratorin Lara Swiontek
 Literaturhaus Rostock | Teilnahme frei

13-15

Comics/Graphic Novels begeistern viele Menschen, unabhängig vom Alter. Wollt auch ihr euch an einem eigenen Comicstrip versuchen? Dann seid ihr hier genau richtig!
 Während des Workshops kommt ihr mit der richtigen Technik schnell zu Ergebnissen, die ihr euch vielleicht vorher nicht zugetraut hättet. Die große Herausforderung dabei ist, die Balance zwischen dem Text und der Zeichnung zu finden, um eure Geschichte zu erzählen. Dafür steht euch Lara Swiontek, Illustratorin/Comiczeichnerin/Grafikdesignerin aus Lübeck, zur Seite. Sie zeigt euch Beispiele aus ihrer Arbeit und Tricks, wie ihr die Angst vor dem weißen Blatt überwindet, um eure Idee umzusetzen. Das Beste: Ihr braucht nicht zeichnen zu können! Eine Story-Idee reicht. Auch ihr, die sich vielleicht für künstlerisch nicht sonderlich begabt haltet, werdet staunen, wie einfach das Zeichnen sein kann.

Vorherige Anmeldung ist notwendig, begrenzte Plätze,
 Anmeldungen: virginie.voekler@literaturhaus-rostock.de (Virginie Vötkler)

Das Projekt »Bücherwelten« bietet öffentliche literarische Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien und wird gefördert vom Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und vom Ministerium für Wissenschaft, Kultur und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Verantwortliche Ansprechpartnerin und Projektleiterin ist Virginie Vötkler: virginie.voekler@literaturhaus-rostock.de.

Das Literaturhaus Rostock wird gefördert durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock und das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Träger ist der Verein Literaturhaus Rostock e.V., das Programm verantwortet Ulrika Rinke: programmleitung@literaturhaus-rostock.de.
Sie wollen unsere Arbeit unterstützen?
Wir freuen uns über neue Mitglieder im Verein oder Spenden.

Fotonachweis:
 Saša Stanišić © Magnus Terhorst, Michael Lentz © Victor Pattyn, Peggy Mädler, Annett Gröschner, Wenke Seemann © Andreas Rost, Isabelle Lehn © Jasmin Zwick, Katja Lewina © Julij Goyd, Mithu Sanyal © Carolin Windel, Luca Kieser © Ina Aydoğan, Nora Gomringer © Judith Kinitz, Saša Stanišić © Magnus Terhorst, Lara Swiontek © Bettina Schäfer, Nora Gomringer © Judith Kinitz



Saša Stanišić © Magnus Terhorst

Literaturhaus Rostock
 (im Peter-Weiss-Haus)
 Doberaner Straße 21, 18057 Rostock
 +49 (0)381 4925581
programm@literaturhaus-rostock.de
www.literaturhaus-rostock.de

Impressum: Literaturhaus Rostock
 Programmleitung: Ulrika Rinke,
programmleitung@literaturhaus-rostock.de
 Gestaltungsidee: Studio formativ, studio-formativ.de
 Layout: Steffi Böttcher, www.grafikdesign-boettcher.de
 Druck: Altstadt-Druck Rostock, 100 % Recyclingpapier
 Auflage: 4.000 Exemplare



Di | 14.01.25 | 20.00 Uhr
Lesung & Gespräch
LiteraTour Nord
Michael Lentz:
»Heimwärts«
 andere buchhandlung



Do | 16.01.25 | 19.30 Uhr
Szenische Lesung
mit Bowle-Zubereitung
Annett Gröschner,
Peggy Mädler, Wenke Seemann:
»Drei ostdeutsche Frauen
betrinken sich und gründen
den idealen Staat«
 Literaturhaus Rostock



So | 19.01.25 | 18.30 Uhr
Lesung & Gespräch
in der Reihe »Exit Games«
Isabelle Lehn:
»Die Spielerin«
 Literaturhaus Rostock



Do | 23.01.25 | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
NDR Kultur Der Norden liest
Katja Lewina:
»Was ist schon für immer?«
 Moderation: Joachim Dicks (NDR Kultur)
 Literaturhaus Rostock



Di | 28.01.25 | 20.00 Uhr
Lesung & Gespräch
LiteraTour Nord
Mithu Sanyal:
»Antichristie«
 Literaturhaus Rostock



Mi | 29.01.25 | 18.00 Uhr
Lesung & Gespräch
Young Adult/Coming of Age
Luca Kieser:
»Pink Elephant«
 Moderation: Stefan Härtel (Bookster HRO)
 Literaturhaus Rostock



So | 02.02.25 | 16.30 Uhr
Filmvorführung (30 Minuten) &
Gespräch mit Prof. Carsten Gansel
Brigitte Reimann:
»Sonntag, den ...
Briefe aus einer Stadt« (1970)
 li.wu. metropol



Do | 20.02.25 | 19.30 Uhr
Lyrik-Performance
»Sang & Klang«
Nora Gomringer reist an
mit literarischem Medley
 Universitätsbuchhandlung Hugendubel



Di | 25.02.25 | 19.30 Uhr
Lesung
Saša Stanišić:
»Möchte die Witwe angesprochen
werden, platziert sie auf dem Grab
die Gießkanne mit dem Ausguss
nach vorne«
 Literaturhaus Rostock

3-6

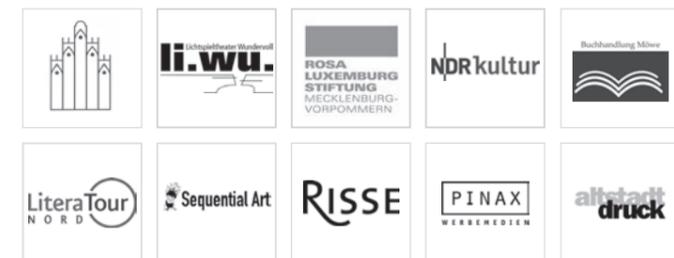
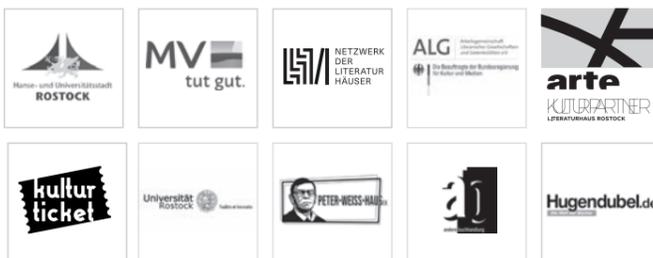


Vorlesezeit
in der Stadtbibliothek Rostock
für Kinder von 3 bis 6 Jahren
 jeden Mittwoch um 16 Uhr und
 jeden zweiten Samstag um 11 Uhr
 Zentralbibliothek Rostock

8-12



Geschichtenwerkstatt
Kreatives Schreiben
für Kinder von 8 bis 12 Jahren
 Jeden Donnerstag (nicht in den Ferien)
 von 14 bis 15.30 Uhr
 Kolping-Begegnungszentrum





Di | 14.01.25 | 20.00 Uhr
LiteraTour Nord
Lesung & Gespräch
Michael Lentz:
»Heimwärts«
 andere buchhandlung

Wie kann man ein besserer Vater als der eigene werden? Michael Lentz erinnert sich in »Heimwärts« an die unheimlichen Jahre der alten Bundesrepublik. Zwischen Apfelkuchen und Zorn, zwischen Matchboxautos und Metaphysik spielt sich eine westdeutsche Kleinstadt-Kindheit ab. Regelmäßig rutscht dem Vater die Hand aus, oder man begegnet sich wortlos im Haus. Es gibt viel zu essen, die Mutter sorgt für Ordnung und schlechtes Gewissen. Unterbrochen werden die Erinnerungen des Erzählers von der Stimme eines Kindes, das die alte Bundesrepublik nur noch vom Hörensagen kennt und mit dem alten Kram nicht mehr viel anfangen kann.

Seit seinem ersten Roman »Muttersterben« erzählt Michael Lentz virtuos von Herkunft und Familie, von Kindheit, Liebe und Tod. »Heimwärts« geht einen Schritt weiter: Aus dem Sohn ist nun selbst ein Vater geworden. Die eigene Kindheit ist weiterhin mächtig und präsent, in der Gegenwart aber geht es um die Stimme der nächsten Generation.

Michael Lentz, 1964 in Düren geboren, lebt in Berlin. Autor, Musiker, Herausgeber. Seine Werke erscheinen bei S. FISCHER.

In Kooperation mit der anderen buchhandlung und der Universität Rostock.

Eintritt: 10 € / 8 € erm.* (Vorverkauf in der anderen Buchhandlung)

*Ermäßigung für Mitglieder des Literaturhaus Rostock e.V., Schüler:innen, Warnowpass-Inhaber:innen. Studierende erhalten freien Eintritt.

Rechtzeitige Anmeldung unter: reservierung@literaturhaus-rostock.de



Do | 16.01.25 | 19.30 Uhr
Szenische Lesung
mit Bowle-Zubereitung
Annett Gröschner, Peggy Mädler,
Wenke Seemann:
»Drei ostdeutsche Frauen
betrinken sich und gründen
den idealen Staat«
 Literaturhaus Rostock

»Das haben so viele Leute gedacht und auch gehofft, dass sich dieses Ost-West-Thema längst erledigt hätte«, sagt die Autorin und Dramaturgin Peggy Mädler. Annett Gröschner ergänzt: »Es ist ja auch total nervig. Also, warum sitzen wir immer noch in dieser Pfütze!« Zusammen mit der Soziologin und Fotografin Wenke Seemann machen sie Kassensturz im Privaten wie im Politischen: Es wird getrunken, gelacht und gerungen, es geht um Widersprüche, um krumme Lebensläufe, die Vielschichtigkeit von Prägungen, fremd gewordene Ideale. Bei Wodka, Buletten und Bowle widmen sich die drei Frauen dem Erinnern und Sich-neu-Erfinden, so gewitzt und warmherzig, wie es jede große Gesellschaftsdiskussion verdient.

Annett Gröschner, geboren 1964 in Magdeburg, ist Schriftstellerin und Journalistin. **Peggy Mädler**, geboren 1976 in Dresden, ist Autorin und Dramaturgin. **Wenke Seemann**, geboren 1978 in Rostock, ist freie Künstlerin und Sozialwissenschaftlerin.

Eine gemeinsame Veranstaltung von Literaturhaus Rostock und Buchhandlung Möwe in Kooperation mit dem Peter-Weiss-Haus e.V. im Rahmen des Projekts »Ostdeutsche Perspektiven in der Zeitenwende«, gefördert durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung MV und den Bürgerfonds Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Vvk.: 15 €, ermäßigt 5 € für Schüler:innen, Studierende, Warnowpass-Inhaber:innen zzgl. Gebühr bei mvticket/im Pressezentrum und in der Buchhandlung Möwe (Seestraße 5, 18119 Warnemünde)

Ermäßigter Preis für Mitglieder der Rosa-Luxemburg-Stiftung und des Literaturhaus Rostock e.V.: 10 € (Anmeldung: reservierung@literaturhaus-rostock.de)
 AK: 18 €/10 € ermäßigt



So | 19.01.25 | 18.30 Uhr
Lesung & Gespräch
in der Reihe »Exit Games«
Isabelle Lehn:
»Die Spielerin«
 Moderation: Martina Bade
 (Stadtbibliothek Rostock)
 Literaturhaus Rostock

Inspiriert von einer wahren Geschichte: von der Bankerin in Zürich zur weltweit operierenden Buchhalterin der kalabrischen Mafia. Ein smarter Roman um eine ambivalente Heldin

Eine junge, unscheinbare Frau zieht in den 1990er Jahren aus der niedersächsischen Provinz nach Zürich, um als Investmentbankerin Karriere zu machen – kurz vor der Ehe mit ihrem Jugendfreund: last exit vor der Einbahnstraße zur Einbauküche. Sie lernt die Welt der Bad Banks kennen, und sie erkennt, wie viel Freiraum es ihr gewährt, eine Frau zu sein, die übersehen wird: Abseits der Legalität investiert sie bald Millionen. Vor Gericht schließlich schweigt sie. Ihre Geschichte erzählen andere. Was hat sie angetrieben, was hat sie gewonnen?

Isabelle Lehn, geboren 1979 in Bonn, lebt heute in Leipzig und schreibt erzählende und essayistische Prosa. Sie ist promovierte Rhetorikerin, Autorin des mehrfach ausgezeichneten Debütromans »Binde zwei Vögel zusammen« und zuletzt des Romans »Frühlingserwachen«. Zuletzt wurde sie ausgezeichnet für ihren Aufsatz »Weibliches Schreiben« (S. Fischer hundertzwei), der sich mit der geschlechtsspezifischen Rolle von Autor:innen im Literaturbetrieb auseinandersetzt.

»Exit Games« ist eine gemeinsame Reihe von Stadtbibliothek Rostock und Literaturhaus Rostock.

Eintritt: 8 € im Vvk. zzgl. Gebühr (Pressezentrum/mvticket.de)

Studierende frei mit Kulturticket des AStA**, Abendkasse: 12 €/8 € erm.*



Do | 23.01.25 | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
NDR Kultur Der Norden liest
Katja Lewina:
»Was ist schon für immer?«
 Moderation: Joachim Dicks (NDR Kultur)
 Literaturhaus Rostock

Sterben – das betrifft doch die anderen. Die Alten vielleicht, die Kranken. Aber was, wenn der Tod näher ist als gedacht? Seit zwei Jahren weiß Katja Lewina von ihrer Herzerkrankung, die sie jederzeit das Leben kosten kann. Die Diagnose kam kurz nach dem plötzlichen Tod ihres siebenjährigen Sohnes. Mit einem Mal wurde die Möglichkeit zu sterben Teil ihres Alltags.

Was macht Endlichkeit mit der Liebe? Wie erklärt man es den Kindern? Was holen wir aus unserem Leben raus: Sollen wir der Gesundheit zuliebe ruhig machen oder lieber aufs Gas treten? Wie reagieren andere auf Krankheit und Tod? Gibt es richtige und falsche Worte? Was gehört geklärt, was vergessen? Auf unsentimentale, ehrliche Art stellt sich Lewina diesen Fragen in elf Essays – ohne Carpe-diem-Weisheiten.

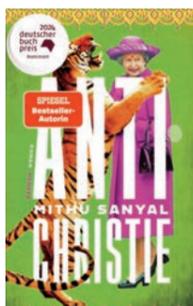
Katja Lewina wurde 1984 in Moskau geboren, studierte Slawistik sowie Literatur- und Religionswissenschaften. Sie arbeitete als freie Lektorin und im Künstler*innenmanagement. Heute ist sie freie Autorin für namhafte Medien. Bei DuMont erschienen die SPIEGEL-Bestseller »Sie hat Bock« (2020), »Bock. Männer und Sex« (2021) und »EX« (2022).

Eine Kooperationsveranstaltung des Senders NDR Kultur mit dem Literaturhaus Rostock. Die Veranstaltung wird für den Hörfunk aufgezeichnet und am 23.02.2025 um 20 Uhr in der Sendung Sonntagstudio ausgestrahlt.

Vvk.: 8 € zzgl. Gebühr

AK: 12 €/8 € ermäßigt (Ermäßigung für Mitglieder des Literaturhaus Rostock e.V., Inhaber:innen einer NDR-Kultur-Card, Schüler:innen, Warnowpass-Empfänger:innen; Anmeldung: reservierung@literaturhaus-rostock.de)

Studierende frei mit Kulturticket des AStA**



Di | 28.01.25 | 20.00 Uhr
Lesung & Gespräch
LiteraTour Nord
Mithu Sanyal:
»Antichristie«
 Moderation: Dr. Stephan Lesker (Universität Rostock)
 Literaturhaus Rostock
 Nominiert für den Deutschen Buchpreis 2024

London 2022, die Königin ist tot! An den Trauernden vorbei rennt Durga: Drehbuchautorin, Tochter eines Inders und einer Deutschen, voller Appetit auf Rebellion und Halluzinationen. Durga soll an einer Verfilmung der Agatha-Christie-Krimis mitarbeiten. Doch auf einmal ist es 1906, und sie trifft indische Revolutionäre, die keineswegs gewaltfrei wie Gandhi kämpfen. Und dann explodiert die erste Bombe. Was wäre richtiger Widerstand in einer falschen Welt? Mithu Sanyals gefeiertes Debüt »Identitti« verhandelte raffiniert und mit viel Witz Fragen der Identitätspolitik – ihr aktueller Roman wendet sich dem Kolonialismus und der Gewalt zu, die in uns allen wohnt. Niemand erzählt so aberwitzig, klug und dabei liebevoll wie Mithu Sanyal!

Mithu Sanyal, 1971 in Düsseldorf geboren, ist Kulturwissenschaftlerin, Autorin, Journalistin und Kritikerin. 2009 erschien ihr Sachbuch »Vulva. Das unsichtbare Geschlecht«, 2016 »Vergewaltigung. Aspekte eines Verbrechens«. 2021 erschien bei Hanser ihr erster Roman »Identitti«, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises stand und mehrfach ausgezeichnet wurde.

In Kooperation mit der anderen buchhandlung und der Universität Rostock.

Eintritt: 10 € / 8 € erm.* (Vvk.: andere buchhandlung)

*Ermäßigung für Mitglieder des Literaturhaus Rostock e.V., Schüler:innen, Warnowpass-Inhaber:innen, Studierende erhalten freien Eintritt.

Rechtzeitige Anmeldung unter: reservierung@literaturhaus-rostock.de

So | 02.02.25 | 16.30 Uhr
Filmvorführung (30 Minuten) & Gespräch
mit Prof. Carsten Gansel
Brigitte Reimann:
»Sonntag, den ... Briefe aus einer Stadt« (1970)
 li.wu. metropol

Von der DDR-Zensur vernichtet, in den Archiven wiederentdeckt: Weil Manfred Krugs Stimme zu Beginn zu hören war, musste dieses einzigartige 30-minütige Filmporträt der Stadt Neubrandenburg kurz nach Erscheinen, kurz nach Krugs Übersiedlung nach Westdeutschland verschwinden. Das filmische Kaleidoskop, das auf Texten von Brigitte Reimann basiert, wurde jedoch von westlichen Agenten heimlich abgefilmt und zeigt dadurch heute ein schillerndes, ganz ungewöhnliches Bild der DDR und einer aufblühenden Stadt, die absichtlich namenlos bleibt. Und doch ist es unverkennbar Neubrandenburg: Dorthin zog Brigitte Reimann

1968, selbst »am Rande der Existenz«, da sie bereits schwer krank war, aber mit offenen Augen für die Stadt und ihre Menschen. Gemeinsam mit dem jungen Filmemacher Bernd Scharioth schuf sie einen so kurzen wie poetischen Film, der noch heute beeindruckt. Im Filmgespräch mit Reimann-Biograph Prof. Carsten Gansel ordnen wir den Film in das Leben und Werk der Autorin ebenso wie in die Zeit ein.

Eine Kooperationsveranstaltung von Lichtspieltheater Wundervoll und Literaturhaus Rostock.

Karten: 8 €, erm. 6 €, U21 5 €.; Vvk.: li.wu.

Ermäßigungen für: Warnowpass-Inhaber:innen, Mitglieder des Vereins Literaturhaus Rostock e.V., Studierende frei mit Kulturticket des AStA**



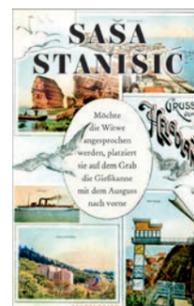
Do | 20.02.25 | 19.30 Uhr
Lyrik-Performance
»Sang & Klang«
Nora Gomringer reist an
mit literarischem Medley
 Universitätsbuchhandlung Hugendubel

Ihre Werke heißen »Mein Gedicht fragt nicht lange« oder »Ich bin doch nicht hier, um Sie zu amüsieren«. Dabei sind Abende mit Nora Gomringer ein Ereignis, von dem das Publikum entflammt und berauscht zurückkehrt: für Sprache, für die Texte anderer – von Dorothy Parker bis Selma Meerbaum-Eisinger – und Nora Gomringers eigene Gedichte, die sie performt, als wäre ihre Stimme nicht ein, sondern zehn Instrumente. An diesem Abend heißt es nicht, wie in einem ihrer Texte: »Sag doch mal was zur Nacht« – vielleicht gibt es auch einiges zum noch recht jungen Jahr zu sagen, mit anderen und mit eigenen Worten.

Nora Gomringer, geboren 1980, ist Lyrikerin und schreibt für Radio und Feuilleton, veröffentlicht Kolumnen und Essays. In den letzten Jahren ist ihre Medienpräsenz durch verschiedene Film- und TV-Arbeiten gewachsen, dabei wird ihr Name fest mit Gedichten und Kulturvermittlung verbunden. Auftragsarbeiten wie Libretti für Opernprojekte und das Theaterstück »OINKONOMY« wurden für verschiedene Bühnen realisiert. Gastprofessuren und Stipendien führten sie nach Sheffield, Oberlin/Ohio, Kyoto, New York und Novosibirsk. Seit 2010 ist sie Direktorin des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia in Bamberg/Bayern. 2015 gewann sie den Ingeborg-Bachmann-Preis, 2020 die Carl-Zuckmayer-Medaille des Landes Rheinland-Pfalz für ihre Verdienste für die deutsche Sprache. Ihr Werk ist in zahlreiche Sprachen übersetzt.

Eine Kooperationsveranstaltung der Universitätsbuchhandlung Hugendubel mit dem Literaturhaus Rostock.

Karten: 15 €/erm. 10 € (Erm. für Inhaber:innen einer Hugendubel-Card und Mitglieder im Literaturhaus Rostock e.V.) Studierende frei mit Kulturticket**
 Vvk. in der Universitätsbuchhandlung Hugendubel



Di | 25.02.25 | 19.30 Uhr
Lesung
Saša Stanišić:
»Möchte die Witwe angesprochen
werden, platziert sie auf dem Grab
die Gießkanne mit dem Ausguss
nach vorne«
 Literaturhaus Rostock

Könnte man das Leben doch probeweise erfahren, bevor man es wirklich lebt! Denn was wäre, wenn man nicht diese eine Entscheidung getroffen hätte, sondern jene andere? Was wäre, hätte man der Erwartung getrotzt?

Saša Stanišićs Bestseller mit dem sich schlängelnden Titel führt uns an Orte, an denen das auf einmal möglich ist: den schwierigeren Weg zu gehen, eine unübliche Wahl zu treffen oder die eine gute Lüge auszusprechen. So wie der Justiziar, der bereit ist zu betrügen, um endlich gegen seinen achtjährigen Sohn im Memory zu gewinnen. So wie der deutsch-bosnische Schriftsteller, der zum ersten Mal nach Helgoland reist, nur um dort festzustellen, dass er schon einmal auf Helgoland gewesen ist. Literatur ist ein Möglichkeitsraum – trifft das am Ende vielleicht sogar auf das Leben zu?

Saša Stanišić wurde 1978 in Višegrad (Jugoslawien) geboren und lebt seit 1992 in Deutschland. Seine Werke wurden in mehr als vierzig Sprachen übersetzt und viele Male ausgezeichnet, u.a. mit dem Deutschen Buchpreis und dem Preis der Leipziger Buchmesse. Saša Stanišić lebt und arbeitet in Hamburg. Er ist dort Fußballtrainer einer F-Jugend.

Vvk.: 14 €, ermäßigt 7 € für Schüler:innen, Warnowpass-Inhaber:innen zzgl. Gebühr bei mvticket/im Pressezentrum
 10 € erm. für Mitglieder des Literaturhaus Rostock e.V.;
 Studierende frei mit Kulturticket des AStA (begrenzt Kontingent!)
 Anmeldung jeweils unter: reservierung@literaturhaus-rostock.de
 AK: 18 €/14 € ermäßigt

Erläuterungen:

* Ermäßigung für Mitglieder des Literaturhaus Rostock e.V., Schüler:innen, Warnowpass-Inhaber:innen, Schwerbeschädigte.

** Studierende der Universität Rostock und der HMT Rostock frei mit dem Kulturticket des AStA
 Wir bitten um Anmeldung für das Kulturticket / bei Ermäßigungsberechtigung: reservierung@literaturhaus-rostock.de

Veranstaltungsorte:

andere buchhandlung, Wismarsche Str. 6/7, 18057 Rostock
 Literaturhaus Rostock (im Peter-Weiss-Haus), Doberaner Str. 21, 18057 Rostock
 Zentralbibliothek Rostock, Kröpelinstr. 82, 18055 Rostock
 li.wu. im Metropol, Barnstorfer Weg 4, 18057 Rostock
 Universitätsbuchhandlung Hugendubel, Kröpelinstr. 41, 18055
 Kolping-Begegnungszentrum, Eutiner Str. 20, 18109 Rostock